

Als seine Genossen ihm erklären wollten, daß der richtige Weg, unseren Arbeiter- und Bauern-Staat zu festigen und zu stärken, über die Einführung der neuen Technik, die Verbesserung der Produktions- und Betriebsorganisation, über die Steigerung der Arbeitsproduktivität führt, daß man jetzt die Losung der Partei — „In der gleichen Zeit für das gleiche Geld mehr produzieren“ — verwirklichen muß,



*Genosse Horst Motschmann an seiner Schleifmaschine*

sagte er erregt: „Ihr wollt die Norm senken, aber ich will nichts von meinem Geld einbüßen.“ Der junge Genosse kam mit der Politik der Partei nicht ins Reine.

Er konnte so seinen Auftrag als Genosse nicht erfüllen, den parteilosen Werktätigen die Politik der Partei zu er-

läutern und selbst prinzipienfest und vorbildlich aufzutreten. Als ihm die Genossen seiner APO sagten, daß er ein schlechter Genosse sei, die Partei aber von ihm verlangen muß, daß er richtig auftritt, gab er sein Parteidokument in der Kreisleitung Werdau ab.

Die Grundorganisation beschloß, gegen den Genossen Motschmann ein Parteiverfahren durchzuführen. Die Genossen der APO Schleiferei bildeten eine Kommission, die das Parteiverfahren vorbereiten sollte. Sie setzte sich aus älteren und jüngeren Genossen zusammen.

Als erstes erhob sich die Frage: Was sollte die Grundorganisation tun? Er hatte das Dokument hingeworfen und wollte nichts mehr mit der Politik der Partei zu tun haben. Sollte man ihn aus der Partei ausschließen? Oder wäre es nicht richtiger, diesen jungen Menschen, der sonst ein guter Arbeiter ist, durch kameradschaftliche Aussprachen auf den richtigen Weg zu bringen? In den ersten Auseinandersetzungen spielte er den Beleidigten.

Da war es dann vor allem der Genosse Z i e n o w, ein älterer, erfahrener Genosse, der ihm, dem jungen, aus seinem eigenen Leben erzählte, unter welchen harten Bedingungen die Arbeiter im Kapitalismus den Kampf um das tägliche Brot führen mußten.

Er gab ihm zu bedenken, wie denn seine Haltung mit der Ehre eines Arbeiters zu vereinbaren sei. Er müsse sich als Arbeiter und vor allem als Genosse schämen, so auf zu treten. Er müsse sich ändern.

Das war streng gesprochen, aber verfehlte seine Wirkung nicht, weil Genosse Zienow ihm ans Herz legte, welche